

Wozu Kopfnote "Mitarbeit?"

Beitrag von „Morse“ vom 7. August 2018 16:38

Zitat von Krabappel

Bei uns gibt's noch 4 Kopfnoten: Betragen, Fleiß, Mitarbeit, Ordnung.

Klingt antiquiert hat aber den Vorteil, dass man das Verhalten gefühlt besser von der Leistung trennen kann. Mathe: 1 Mitarbeit: 3 Betragen: 5 ist was anderes als Mathe: 3

Aufs Abschlusszeugnis dürfen sie nicht, was etwas sinnfrei ist wie ich finde.

Finde ich auch. Damit werden die Kopfoten quasi offiziell als irrelevant erklärt und die Kollegen geben sich entsprechend Mühe in der Sache.

So gehört:

A: "Bei Klasse X fehlen die Kopfnoten!"

B: "Oh! Mist! Was machen wir da jetzt?"

A: "Na, Einser können wir den Buben nicht geben, das wäre komisch. Machen wir einfach bei allen den Zweier."

B: "Ok."

Sich mit Kollegen auf eine gemeinsame Note einigen oder verrechnen ist das eine, aber ein Dreier in einer Kopfnote dürfte die meisten Eltern oder Ausbilder - die ja die Schüler kennen - auch nicht groß überraschen. Von daher halte ich den Informationswert für begrenzt. Und einen Vierer (in B.-W. die schlechteste Note bei den Kopfnoten) habe ich noch nie auf einem Zeugnis als Kopfnote gesehen.

Welche Uni oder Firma fordert neben dem Abschlusszeugnis noch weitere alte Zeugnisse an, um die Kopfnoten zu sehen?

Für Schüler mit ungewöhnlich schlechten Kopfnoten sind diese natürlich auch ein Signal - nämlich das Signal, dass ihr schlechtes Betragen letztlich keine Konsequenzen für sie hat.